

Marcel Müller-Wieland

# Ethik heute

Wege sittlicher Bildung

2001

Georg Olms Verlag

Hildesheim • Zürich • New York



# INHALT

Vorwort.....	9
<b>ZUR GRUNDLEGUNG DES SITTLICHEN.....</b>	<b>15</b>
Vom Sinn sittlicher Bildung.....	15
Vom Geistigen im Menschen.....	18
Würde des Seienden und des Menschen.....	21
Kultur und Zivilisation.....	23
Die sittliche Einstellung.....	24
Gewissen und Schuldgefühl.....	28
Gut und Böse.....	34
Geist und Trieb.....	46
Hedonismus, Egoismus, Utilitarismus.....	52
Gefühl und Sittlichkeit.....	56
Sittlichkeit als innere Pflicht.....	59
Sittliche und rechtliche Verantwortung.....	64
<b>INDIVIDUALETHIK.....</b>	<b>70</b>
Von der Einstellung zum eigenen Leben.....	70
Die sittliche Einstellung zum Tod.....	73
Heiterkeit, seelische Verschüttung und Selbsteinstellung.....	77
Die faktische Prägung der Person.....	79
Die innere Forderung.....	81
Innere Strenge.....	84
<b>SOZIALETHIK.....</b>	<b>88</b>
Gemeinschaft.....	88
Freundschaft.....	89
Ehe und Familie.....	95
Sexualverhalten und Empfängnisverhütung.....	96
Schwangerschaftsabbruch.....	100
Ehescheidung.....	108
Frauenbewegung.....	111
Volkstum, Glaubensgemeinschaft, Nachbarschaft.....	115
Sittlichkeit und Gesellschaft.....	120
Verantwortung für den künftigen Menschen.....	126
<b>ETHIK UND MITWELT.....</b>	<b>127</b>
Sittliche Einstellung zur Mitwelt des Menschen.....	127

ETHIK IN FORSCHUNG UND TECHNIK.....	134
Ethik und Forschung.....	134
Atomare Kernspaltung und ethische Verantwortung.....	136
Ethische Probleme der Genetik und Fortpflanzungsmedizin.....	149
Genomforschung.....	150
Medizinisch unterstützte Fortpflanzung.....	158
Präimplantationsdiagnostik.....	162
Somatische Gentherapie und Keimbahntherapie.....	163
Vom ethischen Widersinn des menschlichen Klon.....	166
Gefahren wirtschaftlicher Vermarktung.....	168
ETHIK IN WIRTSCHAFT UND POLITIK.....	174
Vom sittlichen Sinn des Wirtschaftens.....	174
Weltweite Armut.....	179
Wirtschaft und Umweltbelastung.....	186
Arbeitslosigkeit und Wege ihrer Überwindung.....	195
Wirtschaftliche Gewinnorientierung und Ethik.....	203
Ethik und Politik.....	208
ETHIK UND RELIGION.....	225
Vom sittlichen Kern der Religionen.....	225
Die Liebesbotschaft der alten Veden.....	226
Buddhismus.....	234
Ethos und sittlicher Kern im Alten Testament.....	240
Von der christlichen Liebe.....	248
Sittliche Kräfte im Islam.....	257
WEGE SITTLICHER BILDUNG.....	266
Der grundlegende sittliche Bildungsauftrag.....	266
Aufbruch zu sittlicher Bildung.....	267
DER SITTLICHE AUFTRAG DER FAMILIE.....	270
Auflichtung des persönlichen Stimmungsgrundes.....	270
Pädagogische Atmosphäre und frühe Geborgenheit.....	272
Frühe Stütze geistigen Erwachens.....	274
Personale Bejahung.....	275
Verzicht auf Lob und Strafe.....	276
Der offene Gemeinschaftsbezug.....	280
Weitung der sozialen Zuwendungskraft.....	283
Gewissensbildung, Verantwortung und Vertrauen.....	290

Vorbild und sittliche Bildung der Jugend.....	293
Der sittliche Aufschwung der Elternschaft.....	295
DER SITTLICHE AUFTRAG DER SCHULE.....	299
Neue Zielsetzung.....	299
Gesinnungsbildung in der Schule.....	303
Individualisierung und sittliche Bildung.....	305
Verstehen und Auflichten des persönlichen Stimmungsgrundes.....	308
Gemeinschaftsbildung in der Schule.....	313
Sittliche Bildung in schulischen Themenkreisen.....	318
Bildung zur Verantwortung.....	324
Sittliche Bildekräfte der Lehrerschaft.....	328
SITTLICHE BILDEKRÄFTE IN DER GESELLSCHAFT.....	333
Pioniere sittlicher Umwertung.....	333
Übung der geläuterten personalen Zuwendung.....	335
Wandlung des Wertbewusstseins in der Gesellschaft.....	339
Bildung zur Dienstbereitschaft in Wirtschaft und Politik.....	342
Sittliche Verantwortung für Kultur und Zivilisation.....	352
LITERATURANGABEN UND HINWEISE.....	361